

NEWS

Juli 2019

AKTUELL

Bundesinnungsinformation für
das Baunebengewerbe

INHALT

WIRTSCHAFTS- UND GEWERBERECHT

- Digital Innovation CALL - neue Förderung der aws für Digitalisierung mit Nachhaltigkeit
- Gebäudeeffizienz-RL (EPBD): EK Empfehlungen zur Umsetzung veröffentlicht

DIVERSES

- Fachseminare der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
 - ÖWAV-Seminar „Kommunale Abfallwirtschaft“
 - 24. Österreichische Umweltrechtstage „Neues Altlastenrecht“
 - ÖWAV-Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“
 - ÖWAV-Kurs „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“
 - BRV-Veranstaltungen 2019
-

WIRTSCHAFTS- UND GEWERBERECHT

- **Digital Innovation CALL - neue Förderung der aws für Digitalisierung mit Nachhaltigkeit**

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen unserer heutigen Zeit.

Der Digital Innovation Call ist eine Förderung für digitale Innovation: Von Software, über Hardware, von der App bis zur Plattform werden Vorhaben gesucht, die mit digitalen Lösungen den großen Herausforderungen unserer Zeit begegnen.

Der Digital Innovation Call unterstützt bis zu 5 Jahre alte kleine und mittlere Unternehmen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 200.000,00 Euro.

Die Einreichfrist endet mit 30.08.2019.

Nähere Informationen: <https://www.aws.at/foerderungen/aws-digital-innovation-call-di2/>

- **Gebäudeeffizienz-RL (EPBD): EK Empfehlungen zur Umsetzung veröffentlicht**

Am 21.06.2019 wurden im Amtsblatt der EU die [Empfehlungen der Europäischen Kommission zur Modernisierung von Gebäuden](#) veröffentlicht.

Ziel der Empfehlung ist, die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) zu unterstützen ([Richtlinien 2010/31/EU, Änderungen der Richtlinie](#)). Sie sollen eine Orientierungshilfe für das Verständnis und die Umsetzung der EPBD bieten, insbesondere derjenigen Bestimmungen, die technische Gebäudesysteme und deren Inspektionen betreffend, darunter folgender Bestimmungen: Anforderungen an die Installation selbstregulierender Einrichtungen und von Systemen für die Gebäudeautomatisierung und -steuerung (Artikel 8 sowie Artikel 14 und 15 der EPBD), Ladeinfrastruktur für Elektromobilität (Artikel 8 EPBD) sowie die Berechnung von Primärenergiefaktoren (Anhang I der EPBD).

Insgesamt haben die Mitgliedstaaten bis zum 10.03.2020 Zeit, die EPBD in nationales Recht umzusetzen.

DIVERSES

- **Fachseminare der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA)**

Fachseminar „Unfallfreies Arbeiten an hydraulischen Systemen“

Kurstage: 22.10.2019, 08:30 -17:00 Uhr
23.10.2019, 08:00 - 17:30 Uhr
24.10.2019, 08:00 - 16:30 Uhr

Ort: Hotel Brunwald
Kurhausstraße 20, 4190 Bad Leonfelden

Kosten: € 720,00 (mehrwertsteuerfrei) inkl. Nächtigung und Verpflegung

Bei Interesse können nähere Informationen zu diesem Fachseminar in der Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe (T: 01/505 69 60-225 bzw. E: fehlmann@bigr4.at) angefordert werden.

▪ **ÖWAV-Seminar „Kommunale Abfallwirtschaft“**

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet am 10.10.2019 das Seminar „Kommunale Abfallwirtschaft“ in St. Pölten.

Das ÖWAV-Kooperationsseminar mit dem Land Niederösterreich informiert im Zweijahresrhythmus die Abfallverbände, die Kommunen und die Gemeinden über aktuelle Herausforderungen in der kommunalen Abfallwirtschaft, setzt dabei auf einen hohen Praxisbezug und bietet ausreichend Raum für spannende Diskussion.

In der diesjährigen Veranstaltung werden im ersten Veranstaltungsblock die aktuellen Vorgaben der Europäischen Union zum Thema EU-Kreislaufwirtschaftspaket und die damit geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Recyclingziele präsentiert. Die zentrale Herausforderung und auch das Diskussionsthema beim „Round Table“ wird die Steigerung der Wertstoffgewinnung aus Abfallgemischen sein. Dabei wird die getrennte Sammlung eine wesentliche Rolle spielen, um die recyclingfähigen Wertstoffe zu agglomerieren. Auch das Wissen über die Abfallzusammensetzung bzw. die Abfallqualitäten der gemischten Abfallströme muss bekannt sein, um gezielte Maßnahmen zur Wertstoffabtrennung setzen zu können.

Ebenso spielen die Abfallgebühren und Abgabenmodelle eine Rolle, um Wertstoffe für das Recycling verfügbar zu machen. Dieses Thema wird im letzten Veranstaltungsblock beleuchtet.

Das Programm im Detail zu diesem Seminar kann bei Interesse in der Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe (T: 01/505 69 60-225 bzw. E: fehlmann@bigr4.at) angefordert werden.

▪ **24. Österreichische Umweltrechtstage „Neues Altlastenrecht“**

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet vom 04. - 05.09.2019 in Linz in Kooperation mit dem Institut für Umweltrecht der JKU Linz die Österreichischen Umweltrechtstage mit dem Generalthema „Neues Altlastenrecht“.

Noch immer belasten in Österreich zahlreiche Altlasten (einschließlich Altablagerungen und Altstandorte) vor allem die Umweltmedien Boden und (Grund-)Wasser. Ein neues Altlastenrecht in Form einer umfassenden Reform des ALSAG soll mit neuen Instrumenten, vor allem einem konsequenten Verursacherprinzip, Wertausgleich bei werterhöhender Sanierung und Förderung ehemaliger Industrie- und Gewerbestandorte, auch zur Reduktion des übermäßigen Bodenverbrauchs beitragen. Als rechtspolitisches Forum widmen die 24. Österreichischen Umweltrechtstage dieser eminent praktisch wichtigen Entwicklung ihr Generalthema.

Im Workshop A wird am 2. Tag den bisher wenig untersuchten, aber gerade für JuristInnen und Sachverständige entscheidenden Parametern der Prognose und der Beweislast nachgespürt. Effektiver Klimaschutz erfordert auch rasche klimarelevante Maßnahmen aller Infrastrukturträger, wie Leitungsausbau und Speichermedien. Deren juristische Erfordernisse insbesondere im Rahmen der UVP und der Raumordnung stehen im Zentrum des Workshops B.

Wie alljährlich vermitteln Newsflashes auf allen Umweltrechtsgebieten Österreichs und der EU wieder die wegweisenden Entwicklungen des letzten Jahres.

Bei Interesse kann in der Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe (T: 01/505 69 60-225 bzw. E: fehlmann@bigr4.at) das Programm im Detail angefordert werden.

▪ **ÖWAV-Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“**

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet 2019 den fünften ÖWAV-Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“ am 15.10.2019 in Wien.

Jede Anlage, die errichtet, erweitert oder geändert werden soll, bedarf - egal ob es sich nun um eine gewerbliche Betriebsanlage, eine Wasserbenutzungs-, Bergbau- oder Abfallbehandlungsanlage handelt - einer anlagenrechtlichen Genehmigung. Oder realistischer: einer Vielzahl an anlagenrechtlichen Bewilligungen. Dieser Kurs vermittelt den TeilnehmerInnen das nötige Basiswissen, um sich im Dschungel des Anlagenrechts orientieren zu können.

In einem ersten Block werden die wesentlichsten Eckpunkte des Anlagenrechts dargestellt - also jene Grundsätze, die aus einem Quervergleich der bestehenden Gesetze abgeleitet werden können. In weiterer Folge wird ein behördliches Genehmigungsverfahren von der Antragstellung bis zur Bescheiderlassung durchgespielt. Ein kompakter Überblick über die wesentlichsten anlagenrechtlichen Materien sowie ausgewählte Sonderfragen (Eingriff in bestehende Genehmigungen, Fragen rund um das Thema Liegenschaft und wichtige Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit) runden das Programm ab.

Die KursteilnehmerInnen sollen durch PraktikerInnen mit langjähriger Vorerfahrung Tipps und Tricks für die schnelle und rechtssichere Abwicklung von Genehmigungsverfahren erhalten. Besonderes Augenmerk legen die Vortragenden dabei auf die leichte Verständlichkeit der Inhalte für die TeilnehmerInnen ohne juristisches Vorwissen. Das Programm inkl. Anmeldeformular kann bei Interesse in der Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe (T: 01/505 69 60-225 bzw. E: fehlmann@bigr4.at) angefordert werden.

▪ **ÖWAV-Kurs „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“**

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet in Kooperation mit dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe und dem Fachverband Entsorgungs- & Ressourcenmanagement der WKO den Kurs „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“ am 04.11.2019 in Wien, am 26.11.2019 in Linz sowie am 22.01.2020 in Salzburg.

In der Abfallbilanzverordnung (BGBl. II Nr. 497/2008) werden Art und Umfang der elektronischen Aufzeichnungen und deren Übermittlung an die zuständige Behörde geregelt. Abfallsammler oder -behandler sind demnach verpflichtet, laufend Aufzeichnungen zu Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen elektronisch zu führen. Dieser Kurs vermittelt den TeilnehmerInnen die wichtigsten Vorgaben und Inhalte von der grundsätzlichen Strukturierung der betriebsspezifischen Stammdaten über die laufenden elektronischen Aufzeichnungen, bis zur jährlichen Meldung einer Abfallbilanz über die Internetseite edm.gv.at.

Neben einer rechtlichen und fachlichen Einführung werden insbesondere konkrete Buchungsbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen erläutert und anhand der Freeware eADok abgebildet.

Bei Interesse kann in der Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe (T: 01/505 69 60-225 bzw. E: fehlmann@bigr4.at) das Programm inkl. Anmeldeformular angefordert werden.

▪ **BRV-Veranstaltungen 2019**

Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband organisiert folgende Seminare:

- **Erkennen von Schadstoffen bei Abbrucharbeiten und Eingangskontrolle**
Termine: 09.09.2019 in Wien bzw. 03.12.2019 in Leoben
Ziel: Gefährliche Abfälle sind von ungefährlichen bei jedem Bauvorhaben (Rückbau) zu trennen - unabhängig der Größenordnung. Die ÖNORM B 3151 ist gesetzlich verbindlich und geht auf die Schadstofferkennung ein. Insbesondere für Rückbaukundige Personen bildet das Seminar eine wichtige Grundlage für die Praxis. Eingangsleiter von Recyclinganlagen sowie Abbruchunternehmen müssen ausreichend Informationen haben, um das Erkennen von Schadstoffen vornehmen zu können. Das Seminar geht auf typische baurelevante Schadstoffe ein, beschreibt ihr typisches Vorkommen und wie sie erkannt werden können.
- **Ausbildungskurs Abbrucharbeiten**
Termin: 30.09. - 02.10.2019 in Wien
Ziel: Mit 01.12.2014 wurde der Rückbau neu definiert. Der Ausbildungskurs soll Kenntnisse für die in der Recycling-Baustoffverordnung verlangte „rückbaukundige Person“ vermitteln. Diese wurde 2015 im Rahmen einer Gesetzesänderung verpflichtend für Abbrüche vorgesehen.
- **Die richtige Zwischenlagerung für Bodenaushub und Baurestmassen**

Termine: 11.09.2019 in Linz, 07.11.2019 in Leoben

Ziel: Die rechtlichen und technischen Anforderungen an die Zwischenlagerung von Bodenaushub und Baurestmassen sind auf Grund gesetzlicher Vorgaben im Wandel begriffen. Um einen bundeseinheitlichen, praxisgerechten Standard zu schaffen, wurde seitens des BRV das Merkblatt „Zwischenlager für Baurestmassen“ neu aufgelegt.

- **Ausbildungskurs EDM**

Termine: 28.10.2019 in Linz, 10.12.2019 in Salzburg

Ziel: Die Abfallbilanzverordnung verlangt von Abfallsammlern und -behandlern die Eintragung der Stammdaten ins elektronische Register des Bundesministeriums. Das Seminar richtet sich an all jene, die Recycling im Bauwesen betreiben - ob mobil oder stationär.

Nähere Details und Anmeldeformulare finden sie unter: www.brvt.at/veranstaltungen.